



Jeder Schüler hatte sich um ein südamerikanisches Land gekümmert. Gemeinsam präsentierten sie ihre Erkenntnisse. FOTOS: EDWIN DIDAS

Auf Expedition in Südamerika

Schüler des Hochwald-Gymnasiums Wadern stellen Projekt-Ergebnisse vor

Viert- und Fünftklässler des Waderner Hochwald-Gymnasiums haben innerhalb ihres Projektes „Querdenkertage“ Filme und Referate erstellt. Die Ergebnisse stellten sie jetzt vor.

Wadern. Nach dem Starten des Films werden verschiedene Bilder eingeblendet, die Aspekte des Lebens der Inkas in Südamerika zeigen. Unterlegt sind die Filmsequenzen mit Musik, und zu den Bildern wird jeweils ein erklärender Kommentar gesprochen.

Vier Filme wurden gedreht

Nacheinander werden vier Filme abgespielt, die sich mit dem Inkakönig, der Verbreitung des Inkareiches, der Götterwelt der Inkas und der Eroberung des Inkareiches durch die Spanier unter dem Kommando Francisco Pizarros beschäftigen. Gespannt schauen sich die Zuschauer die Filme an. Entstanden sind diese Filme im Rahmen des Projektes „Querdenkertage“ am Hochwald-Gymnasium in Wadern. Als Filmpro-

duzenten haben sich die Viert- und Fünftklässler betätigt, die von ihren Schulen als Teilnehmer dieses Begabtenförderprojektes vorgeschlagen worden waren. Im IPAD-Raum der Schule wurden die Filme gedreht und nun im Rahmen der Abschlusspräsentation des Projektes den Eltern im Publikum gezeigt.

Jeder stellte ein Land vor

An insgesamt acht Projekttagen bearbeiteten die neun- bis elfjährigen „Querdenker“ verschiedene Themen rund um den Kontinent Südamerika. So stellte jeder Teilnehmer bei der Präsentation ein Land Südamerikas mit seinen Besonderheiten vor. Auch die unterschiedlichen Landschaften mit ihren klimatischen Kennzeichen und den Lebewesen, die dort jeweils zu finden sind, wurden erläutert.

Zur Tier- und Pflanzenwelt des Kontinents hatten die Schülerinnen und Schüler Partnerinterviews vorbereitet, die sie vortrugen. Außerdem hatten sie



In Teamarbeit wurden die Beiträge erstellt.

im Rahmen des Projektes Regenmacher gebastelt und zeigten sie den Eltern. Die Eltern waren dann selbst auch noch gefragt, als die Kinder ein Quiz mit ihnen veranstalteten, bei dem sie raten mussten, ob die von den Kindern genannten tropischen Nutzpflanzen wie Kakao, Kaffee, Vanille, Ananas oder Zitruspflanzen ihren Ursprung in Südamerika haben oder nicht.

Zum Abschluss konnten die Eltern die Projektmappen begutachten, die die Kinder in den acht Projekttagen erstellt hatten und die alle Materialien enthielten, die bearbeitet worden waren. Die betreuenden Lehrer Dr. Heike Uhlmann-Schiffler und Edwin Didas betonten, wie gut und intensiv die Zusammenarbeit in der Gruppe war und mit welcher Begeisterung die Teilnehmer bei der Sache

HINTERGRUND

Die Idee zu den Querdenkertagen am Hochwald-Gymnasium ist in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Hochbegabung Saarland, IQXXL, entstanden. In jedem Schuljahr gibt es zwei Projektphasen, die jeweils unter einem besonderen Rahmenthema stehen. Über einen Zeitraum von zwei Monaten wird einmal in der Woche ein Projekttag am HWG durchgeführt, am Ende werden die Ergebnisse der Arbeit vorgestellt.

Das Hochwald-Gymnasium arbeitet dabei mit den Grundschulen Wadrill, Nunkirchen, Lockweiler und Primstal zusammen. Die Teilnehmer werden von den entsprechenden Schulen vorgeschlagen und kommen aus den Klassenstufen vier und fünf. red

waren. Einen Eindruck davon bekamen die Eltern bei der Präsentation der Arbeitsergebnisse. Zum Abschluss gab es noch Teilnehmer-Urkunden für alle „Querdenker“. red